

# Protokoll

der Sitzung des Kreistages  
am 24. Juni 1994 - 19.30 Uhr  
im Sportlerheim des FSV Germania Fulda

## TOP 1 Eröffnung , Begrüßung, Totenehrung

Kreiswart Joachim Drews eröffnet die Kreistagsitzung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Sein besonderer Gruß gilt Bezirkswart Heribert Nitsch sowie Marcus Schiffhauer als Vertreter der Presse. Er dankt Germania Fulda für die Ausrichtung des Kreistages 1994.

Joachim Drews bittet die Anwesenden, sich zunächst zum Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden von den Plätzen zu erheben.

## TOP 2 Festlegung des Protokollführers

Die Protokollführung wird Jürgen Katholing (FSV Germania Fulda) übertragen. Als Stimmauszähler stehen Detlev Henkel, Michael Kremer und Jürgen Mohr (alle Germania Fulda) zur Verfügung.

## TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigten

Anwesend sind 44 Vereine mit 338 Stimmen sowie 8 Vorstandsmitglieder mit insgesamt 8 Stimmen. 4 Vereine haben keinen Vertreter entsandt. Die Gesamtstimmzahl beträgt 346 Stimmen. Die absolute Mehrheit beginnt bei 174 Stimmen.

## TOP 4 Genehmigung des Kreistags-Protokolles von 1993/Sterbfritz

Das Protokoll des Kreistages vom 18.06.93 in Sinnatal-Sterbfritz wird ohne Änderungsanträge einstimmig genehmigt.

## TOP 5 Jahresberichte

### Bericht des Kreiswartes (Joachim Drews)

Joachim Drews berichtet über die Tätigkeit des Kreisvorstandes in der vergangenen Spielzeit. Der Kreisvorstand tagte in dieser Zeit zweimal allein und an weiteren zwei Terminen gemeinsam mit den Klassenleitern.

Folgende wesentliche Änderungen bzw. Neuerungen wurden in der vergangenen Saison eingeführt:

- Die komplette Veröffentlichung aller Ergebnisse im Bereich der Damen- und Herrenmannschaften konnte weitgehend erreicht werden. Nachdem zu Beginn die Vereine bzw. Mannschaftsführer zunächst auf fehlende Ergebnisse hingewiesen wurden erfolgte ab November in entsprechenden Fällen eine Bestrafung der Vereine durch den Kreispressewart. Probleme ergaben sich zwischenzeitlich durch Funktionsstörungen des Faxgerätes, welches aber ab Ende November 1993 reibungslos funktionierte.  
Zu Schwierigkeiten kam es durch Spielverlegungen. Der Kreiswart bittet daher darum, in der kommenden Saison Spielverlegungen dem Kreispressewart zu melden.
- Mit der Einführung einer Jugendleiter-Sitzung wurde eine Plattform für die spezifischen Belange des Nachwuchses geschaffen. Die Beteiligung von 15 Vereinen bei insgesamt 35 Vereinen mit Schüler- und Jugendmannschaften im Kreis kann als akzeptabel bezeichnet werden.
- Joachim Drews weist auf die den Vereinsvertretern am Eingang ausgehändigte "FULDA-NEWS" hin. Ziel dieser Tischtennis-Jugend-Zeitung ist die komplette Berichterstattung über die Ergebnisse (Tabellen, Abschlußberichte, Leistungszahlen, Ranglistenergebnisse u.v.m) der Nachwuchsklassen des Kreises. Besonderer Dank gilt der Kreisschülerwartin Ilse Schneider für ihr großes Engagement bei der Erstellung des Heftes.
- Auf Vorschlag der Jugendleitersitzung erfolgt eine Trennung der Terminpläne des Nachwuchsbereiches und der Aktiven.
- Bei den Kreiseinzelmeisterschaften wurden Gruppenspiele und das Verfahren der Voranmeldung eingeführt. Joachim Drews weist darauf hin, daß ab dieser Saison ausnahmslos nur noch Spieler teilnehmen können, die sich vorangemeldet haben. Ziel dieser Maßnahme ist eine bessere Steuerung der Rahmenbedingungen mit dem Ausrichter und damit eine qualitative Verbesserung der Veranstaltung.
- Bei den Kreisranglistenspielen erfolgt eine persönliche Einladung der 10 besten Spieler im Rahmen des Abschlußberichtes durch den jeweiligen Klassenleiter. Auch hier hat sich die Regelung der Voranmeldung bestens bewährt, wie die Teilnehmerzahlen zeigen.

- Der Kreiswart weist auf den Aktionstages des Tischtennis-Kreises Fulda hin, welcher am 27. August 1994 beim SV Maberzell in der Sporthalle in Neuenberg stattfinden wird. Ziel dieses Aktionstages ist es, auf unseren Sport aufmerksam zu machen. Im Anschluß an den Aktionstag besteht die Möglichkeit, das erste Oberligaspiel des SV Maberzell zu verfolgen.

Joachim Drews zieht eine insgesamt positive Bilanz der Gesamtvorstandsarbeit der vergangenen Jahre und stellt fest, daß alle Mitglieder des Gesamtvorstandes hervorragend mitgearbeitet und zahlreiche Neuerungen auf den Weg gebracht haben. Ziel der Arbeit sei es, durch Zusammenarbeit mit allen Interessierten den Tischtennissport im Kreis voranzubringen. Der Vorstand sei zum Erreichen dieses Zieles auf konstruktive Kritik und qualifizierte Mitarbeit aus den Vereinen angewiesen.

#### **Bericht des Kreisjugendwartes (Alfred Helgert)**

Kreisjugendwart Alfred Helgert stellt fest, daß die Spielrunde Ende April 1994 ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Die Meldungen für die kommende Saison seien nach einem kurzfristigen Anstieg wieder rückläufig. Es falle auf, daß nur wenige Vereine gute Nachwuchsarbeit leisteten, die dann auch viele Mannschaften meldeten.

In der neuen Saison wird es eine Bezirksliga Jugend/Schüler geben, an der aus dem Kreis Fulda Langenbieber, Niesig und Petersberg teilnehmen werden.

Dirlammen hat einen Antrag gestellt, bei den Schülerinnen im Kreis Fulda starten zu können. Diesem Antrag kann nur stattgegeben werden, falls weitere Mannschaft aus Lauterbach und Hünfeld hinzukommen.

Erfreulich war in der abgelaufenen Saison die gute Beteiligung an der Pokalrunde. Da in der kommenden Saison weniger als 32 Mannschaften pro Turnierklasse gemeldet sind, kann auf die erste Pokalrunde verzichtet werden. Alfred Helgert bittet darum, ihm die Ergebnisse wieder umgehend telefonisch mitzuteilen.

Die Beteiligung im letzten Jahr war sowohl bei den Kreiseinzelmeisterschaften als auch bei den Ranglistenspielen sehr gut, gleiches gilt für die Kreismini- und Kreisjahrgangmeisterschaften. Der Kreisjugendwart dankt insbesondere dem SV Uttrichshausen für die hervorragende Abwicklung dieser Turniere.

Dank spricht Alfred Helgert dem Kreisvorstand und besonders Frau Schneider für die vorbildliche Unterstützung aus.

### **Bericht der Kreisschülerwartin (Ilse Schneider)**

Kreisschülerwartin Ilse Schneider stellt fest, daß das abgelaufene Jahr erfolgreich verlaufen sei. Obwohl nur die weibliche Jugend von Langenbieber Bezirkspokalsieger werden konnte, hätten auch die Schülerinnen vom TTC Mös beim Verbandspokal und vom TSV Langenbieber sowohl beim Pokal als auch bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften starten können. Langenbieber belegte dabei jeweils einen hervorragenden 3. Platz.

Bei höherklassigen Einzelwettbewerben waren mehrere Spieler und Spielerinnen des Kreises vertreten. Besonders hebt sie Heike Höhl und Michael Schneider hervor, die sowohl bei der Südwestdeutschen Rangliste als auch bei den Südwest-Einzelmeisterschaften hervorragende Ergebnisse erzielen konnten.

Ilse Schneider weist noch einmal nachdrücklich auf die "FULDA-NEWS" als gute Informationsmöglichkeit für den Schüler und Jugendbereich hin. Sie bittet darüber hinaus alle Vereine, die Betreuung der Schüler bei Einzelmeisterschaften zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

### **Bericht des Kreislehrwartes (Dietmar Kelkel)**

Kreislehrwart Dietmar Kelkel berichtet über eine katastrophale Situation in der Aus- und Weiterbildung der Trainer im Kreis. Nicht einmal die Hälfte aller Vereine hätten C-Trainer in ihren Reihen. Die Kommunikation zwischen HTTV und Kreislehrwart sei auf ein Minimum gesunken. Die Position des Bezirkslehrwartes habe bis zum heutigen Tag nicht besetzt werden können. Es sei eine offensichtliche Tatsache, daß qualifizierte Referenten wenig Lust zeigten, nach Fulda oder Rommerz zu Lehrgängen zu kommen. Es drohe die Gefahr, daß sich der Kreis Fulda sportlich nicht mehr weiterentwickeln könne, wenn nicht genügend Übungsleiter für die Vereine im Kreis zur Verfügung stünden.

Dietmar Kelkel fordert alle Beteiligten auf, nach Lösungen zu suchen, damit sich die Übungsleiterausbildung im Kreis Fulda künftig erfolgreicher entwickeln könne.

### **Bericht des Trainers im Kreisleistungszentrum (Dietmar Kelkel)**

Dietmar Kelkel berichtet, die Mädchen und Jungen, welche regelmäßig das Training im Kreisleistungszentrum besuchten, können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Er hebt insbesondere Michael Schneider, Christian Malkmus und Frank Hartung hervor. Auf Kreisebene hätten die Spielerinnen und Spieler des Kreisleistungszentrums 80% aller Kreismeistertitel errungen.

Negativ merkt er an, daß es auch in der abgelaufenen Saison nicht möglich gewesen sei, talentierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 - 10 Jahren ins Training zu integrieren. Die Folgen zeigten sich u.a. auch beim schlechten Abschneiden dieser Altersgruppe beim Tag der Bezirksjugend in Gläserzell. Dietmar Kelkel fordert daher noch einmal alle Vereine auf, ihre förderungswürdigen C- und B-Schüler ins Kreisleistungszentrum zu schicken.

Trainingsbeginn der nächsten Saison ist Freitag, 02. September um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Eduard-Stieler-Schule Fulda. Die verbindliche schriftliche Anmeldung aller namentlich von der Kreisschülerwartin eingeladenen Mädchen

und Jungen muß bis zum 26. August 1994 vorliegen. Nach diesem Termin können nur noch Schülerinnen und Schüler im Alter unter 13 Jahren berücksichtigt werden.

#### **Bericht des Kreissportwartes (Dirk Hedrich)**

Dirk Hedrich berichtet über die Ergebnisse der Meisterschaften und Entscheidungsspiele in der abgelaufenen Saison. Er betont, alle Veranstaltungen seien von den durchführenden Vereinen hervorragend organisiert und abgewickelt worden.

Der Kreissportwart weist noch einmal darauf hin, daß bei den Kreismeisterschaften der kommenden Saison wieder in Vorgruppen gespielt werde und das System der Voranmeldung gelte. Es würden nur noch Spieler zugelassen, daß sich bis zum vorgegebenen Termin angemeldet hätten, Nachmeldungen würden nicht mehr akzeptiert. Als weitere Verbesserungen sollten Endspieltische eingeführt, der Zeitplan geändert und ein Ergebnisaushang realisiert werden.

#### **Bericht des Kreispressewartes (Marcus Schiffhauer)**

Marcus Schiffhauer berichtet über die Pressearbeit der abgelaufenen Saison. Es sei nach Anfangsproblemen im Kommunikationsbereich gelungen, die Mannschaftsergebnisse aller Seniorenklassen jeweils Mittwochs in der heimischen Presse zu veröffentlichen. Leider treffe dies noch nicht auf den Schüler- und Jugendbereich zu. Hier erfolge eine Veröffentlichung nur, wenn noch entsprechender Platz in der Zeitung vorhanden sei.

Probleme ergeben sich noch mit der Zuverlässigkeit einzelner Vereine bei der fristgerechten Übermittlung der Ergebnisse an den Kreispressewart. Hier mußten vereinzelt Strafen ausgesprochen werden. Ein weiteres Problem ist die eventuell erforderliche Korrektur veröffentlichter Tabellen durch die Klassenleiter. Marcus Schiffhauer bittet noch einmal alle Klassenleiter darum, die veröffentlichten Ergebnisse und Tabellen zu überprüfen, fehlende Ergebnisse nachzureichen und erforderlichenfalls korrigierte Tabellen zu übersenden.

In der kommenden Saison werden die Bemühungen auf eine weitere Verbesserung der Pressearbeit zielen. Vordringliches Ziel ist die Einbeziehung der Ergebnisse des Schüler- und Jugendbereiches in die wöchentliche Veröffentlichung der Zeitung.

#### **Bericht des Kreis-Rechtsausschusses**

Heinrich Gießler berichtet, Sportkamerad Ovenhausen habe seine Tätigkeit im Kreis-Rechtsausschuß eingestellt. Er habe daher kommissarisch die notwendigen Arbeiten erledigt. Es ist jedoch erforderlich, umgehend einen neuen Kreis-Rechtsausschußvorsitzenden zu wählen.

### **Bericht des Kreiskassenwartes (Josef Kaib)**

Kreiskassenwart Josef Kaib berichtet, in der abgelaufenen Saison habe sich bei Einnahmen von 11.871,00 DM und Ausgaben von 12.977,99 DM eine Unterdeckung von 1.106,99 DM ergeben. Diese Unterdeckung resultiere aus der Anschaffung eines PC mit Drucker sowie eines Anrufbeantworters mit Faxteil zur Verbesserung der Arbeit im Kreis. Der Kassenbestand zum Ende der Saison beträgt 213,78 DM.

### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Heinrich Gießler berichtet, die Kassenprüfung habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Er bescheinigt dem Kassenwart eine ordnungsgemäße Kassenführung. Als Kassenprüfer für die nächste Saison wurden Christof Schneider (SV Neuhof) und Peter Barth (SV Flieden) bestellt.

### **TOP7 Stellungnahmen zu den Berichten**

- Dietmar Kelkel erläutert auf Anfrage von Erich Grubmüller, die Gründe für die Absage des Grundausbildungslehrganges in Herolz lägen an Kommunikationsproblemen mit dem HTTV und Ewald Strieker. Anmeldungen zu Lehrgängen müssen künftig direkt an die Geschäftsstelle des HTTV in Frankfurt geschickt werden.
- Erich Grubmüller meldet Widerspruch gegen die pauschale Kritik des Pressewartes an den Klassenleitern bezüglich der Ergebniskorrekturen an. Trotz mehrmaliger Bemühungen sei es ihm in einem entsprechenden Fall nicht gelungen, Kontakt mit Marcus Schiffhauer zu bekommen. Der Pressewart stellt fest, daß sich die Kritik auf Einzelfälle bezieht.
- Zu Anfragen bezüglich der Pressearbeit im Schüler- und Jugendbereich erklärt Marcus Schiffhauer, man bemühe sich, den Ergebnisdienst zu verbessern. Es ergeben sich jedoch häufig Platzprobleme in der Zeitung, die zu einem Wegfall der Ergebnisse und Tabellen in diesem Bereich führen. Joachim Drews bittet noch einmal eindringlich darum, alle Ergebnisse sofort an den Pressewart zu melden.

### **TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes**

Udo Brand beantragt, dem Gesamtvorstand die Entlastung zu erteilen. Erich Grubmüller erklärt dazu, nach der Satzung erfolge eine Entlastung nur alle drei Jahre. Da eine Überprüfung der Satzung durch den Kreiswart dies bestätigt, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## TOP 9 Anträge

- Ein Antrag des FV Horas auf Aufstieg wurde vom Kreisvorstand abgelehnt, da eine Spielerverstärkung kein Aufstiegsgrund ist. Ausschlaggebend ist nur die Placierung in der abgelaufenen Saison.
- Es wird beantragt, für die Durchführung der Seniorenmannschaftsmeisterschaften einen festen Termin zu benennen. Als Terminvorschlag wird der Samstag vor Weihnachten genannt. Dieser Vorschlag wird nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen.
- Kreiswart Joachim Drews beantragt, die Vereine zu verpflichten, zum 1. Juli jeden Jahres ein Exemplar des Mannschaftsmeldebogens auch ohne Genehmigungsvermerke der Klassenleiter direkt an den Kreiswart zu senden. Die Kontrolle der Mannschaftsmeldebögen erfordere viel Zeit und sei erforderlich, da einige Klassenleiter in der Vergangenheit hier nicht sorgfältig genug gearbeitet hätten.  
In einer heftig geführten Diskussion sagt Bezirkswart Heribert Nitsch zu, in einer Besprechung mit den Klassenleitern diese noch einmal auf eine sorgfältige Bearbeitung der Mannschaftsmeldebögen hinzuweisen.  
Joachim Drews zieht vor einer Abstimmung seinen Antrag zurück.
- Kreiswart Joachim Drews beantragt, als ausschließliche Zahlungsform für Kreisumlage, Pokalstartgeld und Kreisleistungszentrums-Beitrag den Bankeinzug festzulegen. Diese Maßnahme stelle eine wesentliche Arbeitserleichterung für den Kreiskassenwart dar und vermindere auch den Aufwand der Vereine.  
Der Antrag wird nach kontrovers geführter Diskussion mit 11 Gegenstimmen angenommen.
- Kreiswart Joachim Drews beantragt, die Zuschußregelung zu Kreisminimeisterschaft und Kreisjahrgangsmeisterschaften wie folgt zu ändern:
  - \* der Zuschuß zur Kreisminimeisterschaft beträgt unverändert 100,- DM, da hier kein Startgeld erhoben wird
  - \* der Zuschuß zu den Kreisjahrgangsmeisterschaften wird nur dann gezahlt, wenn die Startgeldeinnahmen weniger als 100,- DM betragen. In diesem Fall wird die Höhe des Zuschusses so bemessen, daß zusammen mit den Startgeldeinnahmen eine Gesamteinnahme von 100,- DM erzielt wird.  
(Zuschuß = 100,- DM - Startgeldeinnahmen)Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.
- Der Kreisvorstand beantragt, ab der Saison 1994/95 alle Vereine zu verpflichten, die Ergebnisse der Mannschaftsspiele der Schüler und Jugendlichen am folgenden Sonntag von 12.00 Uhr bis spätestens 14.00 Uhr an den Kreispressewart zu melden. Diese Regelung soll zunächst zur Probe eingeführt werden, Strafen bei Versäumnissen sollen nicht verhängt werden. Joachim Drews betont, diese Regelung solle zu einer Verbesserung des Ergebnisdienstes in der Presse führen und diene einer Stärkung der Motivation der am Mannschaftsbetrieb teilnehmenden Schüler und Jugendlichen.

Der Antrag wird nach ausführlicher Diskussion bei 19 Gegenstimmen angenommen.

- Kreiswart Joachim Drews beantragt, die Zeitschrift "PLOPP" als amtliches Mitteilungsorgan festzulegen und alle Vereine des Kreises zu verpflichten, mindestens ein Exemplar im Abonnement zu beziehen.

Joachim Drews stellt die Zeitschrift vor und verweist auf die ausgehändigten Probeexemplare. Die Kosten für ein Abonnement betragen 36,- DM pro Jahr. Die angestrebte Regelung diene einer Einsparung der Portokosten des Kreisvorstandes, einer besseren Information aller Vereine und Spieler sowie einer Zeitentlastung des Vorstandes. In der Zeitschrift könnten Einladungen zu den Kreiseinzelmeisterschaften, den Kreisranglistenspielen, Pokalspielen, Relegations- und Entscheidungsspielen ebenso veröffentlicht werden wie Termin- und Turnierpläne von Kreis und Bezirk

Nach einer kontrovers geführten Diskussion wird der Antrag mit 107 Ja-Stimmen und 209 Nein-Stimmen abgelehnt.

- Erich Grubmüller stellt den Antrag, den Termin für Anträge auf Rückstufung von Mannschaften bzw. das Zurückziehen von Mannschaften auf den 15. Juni eines Jahres vorzulegen. Dies erleichtere die Planung der Klassenzusammenstellung. Als Sonderregelung können Vereine, bei denen nach diesem Termin mehr als 2 Spieler den Verein verlassen, Anträge bis zum 30. Juni einreichen.

Nach kontrovers geführter Diskussion zieht Erich Grubmüller den Antrag vor einer Abstimmung zurück.

### TOP 10 Ehrung der Kreismeister und Gruppensieger

Kreisjugendwart Alfred Helgert ehrt folgende Mannschaften durch Übergabe von Urkunden:

Kreismeister	Weibliche Jugend Kreisliga	TSV Langenbieber
Kreismeister	Männliche Jugend Kreisliga	TTC Günthers
Kreismeister	Männliche Jugend Kreisklasse Gruppensieger	TTC Mittelkalbach SV Gläserzell
Kreismeister	Schülerinnen Kreisliga	TTC Mös
Kreismeister	Schüler Kreisliga	FT Fulda
Kreismeister	Schüler Kreisklasse Gruppensieger	TSV Künzell SV Maberzell 2

Kreissportwart Dirk Hedrich ehrt folgende Mannschaften durch Übergabe von Urkunden:

Kreismeister	Kreisliga Damen	SG Marbach2
Kreismeister	Kreisklasse Damen	SV Roßbach
Kreismeister	Kreisliga Herren	TV Petersberg 2
Kreismeister	1. Kreisklasse Herren Gruppensieger Gruppe 1 Gruppensieger Gruppe 2	TLV Eichenzell 1 TLV Eichenzell 1 TV Schlüchtern 3
Kreismeister	2. Kreisklasse Herren Gruppensieger Gruppe 1 Gruppensieger Gruppe 2 Gruppensieger Gruppe 3	RSV Margrethenhaun 3 SG Johannesburg FV Horas 4 RSV Margrethenhaun 3
Kreismeister	3. Kreisklasse Herren Gruppensieger Gruppe 1 Gruppensieger Gruppe 2 Gruppensieger Gruppe 3	TTC Mittelkalbach 4 TV Dipperz TLV Eichenzell 3 TTC Mittelkalbach 4

### **TOP 11 Vergabe von Veranstaltungen**

Bezirkswart Nitsch gibt zu bedenken, daß eine Festlegung und Vergabe von Terminen nur bis zum Ende der Saison 1994/95 möglich ist, da durch die Auflösung der alten Tischtennis-Kreise und die Neugründung der neuen Kreise die Zuständigkeit des Kreistages mit Abschluß der kommenden Saison ende.

Zur Gewährleistung einer Planungssicherheit wird vorgeschlagen, dennoch Termine und Orte als Vorschläge für den neuen Kreisvorstand zu fixieren, da der neue Kreis zu einem großen Teil aus dem bisherigen Kreis bestehen werde.

Nach einer Diskussion wird bei 38 Gegenstimmen mit Mehrheit festgelegt, für die betreffenden Veranstaltungen Terminvorschläge abzustimmen.

Der Kreistag beschließt folgende Vergaben:

Durchführung des Kreistages 1995

Termin: 23. Juni 1995

Ausrichter: FSV Germania Fulda

### **Veranstaltungen im Seniorenbereich**

Kreis-Senioren-Mannschaftsmeisterschaften

Termin: 17. Dezember 1994

Ausrichter: TV Petersberg

Hessische Einzelmeisterschaften Damen/Herren  
Termin: 21./22. Januar 1995  
Ausrichter: TLV Eichenzell

Endrunde des Kreispokals  
Termin: 5. Februar 1995  
Ausrichter: Damenmannschaften: TTC Rommerz  
Herren-Kreisliga u. 1. Kreisklasse: TV Schlüchtern  
Herren 2. Kreisklasse u. 3. Kreisklasse: TV Sterbfritz

Bezirkspokalspiele Damen und Herren  
Termin: 4./5. März 1995  
Ausrichter: TSV Künzell

Entscheidungs- und Relegationsspiele  
Termin: 12./13. Mai 1995  
Ausrichter: TTC Rommerz

Kreisvorrangliste und Kreisendrängliste (neuer Kreis Fulda)  
Termin: 20. Mai 1995 (Kreisvorrangliste B)  
21. Mai 1995 (Kreisendrängliste B)  
21. Mai 1995 (Kreisvorrangliste A)  
Ausrichter: TSV Künzell

Kreisendrängliste A (neuer Kreis Fulda)  
Termin: 27. Mai 1995  
Ausrichter: offen

### **Veranstaltungen im Nachwuchs-Bereich**

Endrunde des Kreispokals  
Termin: 5. Februar 1995  
Ausrichter: RSV Margrethenhaun

Kreisminimeisterschaften  
Termin: 12. März 1995  
Ausrichter: SV Uttrichshausen

Kreisjahrgangsmeisterschaften  
Termin: 19. März 1995  
Ausrichter: SV Uttrichshausen

Kreismannschaftsmeisterschaften  
Termin: 1. April 1995  
Ausrichter: SG Marbach

Kreisvorrangliste Sommer 1995 (Neuer Kreis Fulda)

Termin: 2. April 1995

Ausrichter: KSV Niesig

Kreisendrängliste Sommer 1995 (Neuer Kreis Fulda)

Termin: 14. Mai 1995

Ausrichter: KSV Niesig

Tag der Bezirksjugend

Termin: 25. Juni 1995

Ausrichter: KSV Niesig

Joachim Drews weist darauf hin, daß die Kreiseinzelmeisterschaften und die Kreisranglistenspiele für 3 Jahre fest vergeben sind. Eine Neuvergabe erfolgt im Sommer 1995. Er fordert interessierte Vereine auf, rechtzeitig mit ihren Planungen zu beginnen und bereits in 1995 aktiv bei den Vorbereitungen mitarbeiten.

## TOP 12: Spieljahr 1994/95

- Klasseneinteilung  
Die Aufstiegsspiele für die 1. Kreisklasse Gruppe 1 zwischen den Vereinen Maberzell, Ulmbach und Eichenzell findet am 2. Juli 1994 um 15.00 Uhr in Schlüchtern statt, erst danach kann die Klasseneinteilung endgültig erfolgen.
- Mannschaftsaufstellungen  
Die Klassenleiter werden darauf hingewiesen, daß den Spielplänen auch die Mannschaftsaufstellungen aller Vereine einer Klasse beigefügt werden sollen.
- Regeländerungen  
Alle Vereine werden auf folgende Regeländerungen hingewiesen:  
"Meisterschaftsspiele werden für alle Mannschaften einer Spielklasse grundsätzlich am ersten, spätestens jedoch am zweiten Spieltag und am letzten Spieltag einer Halbrunde angesetzt. Unberührt davon bleiben Verlegungen gemäß 5.12.1" (SiH Nr. 12 vom 18. Juni 1994, S. 62)

Die Beläge "müssen so auf dem Schläger angebracht sein, daß am Rand der Schlagfläche Warenzeichen und ITTF-Symbol deutlich zu erkennen sind (2.1.2 Satz 2 ITTR Teil B)" (dts 6/94 S. 27)

- **Gebührenerhöhungen**  
Folgende Gebühren wurden erhöht (alte Beträge in Klammern):  
Grundabgabe 100,- DM (75,- DM)  
Startgelder Kreisliga/Kreisklasse 50,- DM (30,- DM)  
Startgelder Bezirksklasse/Bezirksliga/2. Verbandsliga 75,- DM (50,- DM)  
Startgelder 1. Verbandsliga/Hessenliga 100,- DM (70,- DM)
  
  - **Regeländerungen vom letzten Jahr**  
Die Uhrzeiten von Spielbeginn und Spielende müssen auf dem Spielbericht vermerkt werden.
- Bei den Damen gilt beim 4er-Werner-Scheffler-System die Umstellung der Spiele 7 bis 10 mit 11 bis 14 weiter.

### **TOP 13 Sachstandsbericht zur Gebietsreform**

Bezirkswart Heribert Nitsch berichtet, der Antrag auf Gebietsreform sei auf dem Verbandstag in Elz mit Mehrheit angenommen worden. Die bisherigen sieben Bezirke sollen aufgelöst und statt dessen 4 neue Bezirke gegründet werden. Man verspreche sich von dieser Maßnahme eine positive Auswirkung für die Vereine und den HTTV. Insbesondere könnten dadurch nicht unerhebliche Kosteneinsparungen realisiert werden.

Für den Tischtennis-Kreis Fulda bedeute diese Reform, daß der bisherige Kreis Fulda aufgelöst werden müsse und anschließend ein Zusammenschluß mit Hünfeld erfolgen solle. Seitens der Gebietsreformkommission werde vorgeschlagen, die Auflösung in den Monaten September/Oktober zu vollziehen und den Zusammenschluß bis Ende November abzuschließen.

Es wird beantragt, die Auflösung des alten Kreises und die anschließende Neugründung am gleichen Tag vorzunehmen. Als Termin wird der 7. Oktober 1994 vorgeschlagen. Als Versammlungsort bietet sich Marbach an. Der Kreisvorstand wird beauftragt, mit den Vertretern des Kreises Hünfeld auf Basis dieses Vorschlages Verhandlungen aufzunehmen.  
Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Auf die Frage nach den Auf- und Abstiegsregelungen im Rahmen der Neugründung erklärt Heribert Nitsch, es sei vorgesehen, auch bei Kreiswechseln die Auf- und Absteiger unverändert zu lassen.

### **TOP 14 Verschiedenes**

- Joachim Drews erinnert an die Abgabe der noch fehlenden Terminfragebogen an den Kreisjugendwart

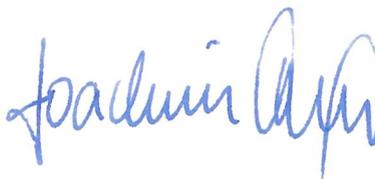
- Joachim Drews bittet darum, die Einladung zur Jugendleitersitzung an die Jugendleiter weiterzugeben. Die nächste Sitzung soll am 11. Juli 1994 in Niesig stattfinden.
- Kreiswart Drews bittet um Weitergabe der Terminpläne an die einzelnen Mannschaften. Mit den Sitzungsunterlagen sind ausreichende Exemplare den Vertretern der Vereine ausgehändigt worden.
- Die Vereine können eine Datei zur Erstellung von Mannschaftsmeldebögen für das Textverarbeitungsprogramm Winword beim Kreiswart gegen Einsendung einer Diskette anfordern.

Kreiswart Joachim Drews dankt den Kollegen im Kreisvorstand für die engagierte Mitarbeit und den Vereinen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr



Protokollführer



Kreiswart